

treffen. Mit dem Bau des ersten Behelfsheimes für Ausgebombte ist begonnen worden.

Eine Anzahl Urlauber konnten wir freudig begrüßen: Wilhelm Lohr, Heinrich Ring, Erich Wicke, Heinrich Freudenstein, Heinrich Wicke, Adam Köbberling, Willi Herbener, Karl Hühne, Hans Freudenstein, Heinrich Bachmann, Konrad Stöbel, Karl Siebert, Heinrich Siemon, Wilhelm Hühne, Adam Schäfer, Ludwig Reichhold.

Leider haben wir wieder einen lieben, tapferen Soldaten zu beklagen. Gefr. Willi Gleißner erlitt an der Ostfront den Heldentod.

Wenn auch jetzt noch kalte Schneeschauern mit wärmen- den Sonnenstrahlen abwechseln, wenn auch ab und zu Sirenen- geheul uns in unserer vorförligen Arbeit zu stören droht, so wissen wir doch: Es muß doch Frühling werden! Osterliche Vorfreude durchglüht nicht nur unsere lieben Kleinen, auch uns Erwachsene erfährt österliche Hoffnungsfreude. Nach härtesten Kämpfen an der Front und in der Heimat unter der zielbewuß- ten Leitung des Führers und dem unerschütterlichen Sieges- willen des deutschen Kampfervolkes wird der Sieg unser sein!

Befonders herzliche Ostergrüße mit Heil Hitler sendet Euch W. Enjel, Stello. Pressewart.

Es wurden ausgezeichnet

Mit dem Eisernen Kreuz 1. Kl. und der goldenen Frontflugschwinge: Hans Hermann Schmidt, Hauptmann und Staffelkapitän in einem Jagdgeschwader, Sohn des Bürgermeisters Dr. Schmidt-Melsungen.



Hauptmann Schmidt, ein tapferer und vor- bildlicher Fliegeroffizier, der das Eisene Kreuz 2. Klasse, die Ostmedaille und das Verwundetenabzeich- schon lange besitzt, ist Träger des Goldenen Ehrenzeichens der SA, hat bereits über 133 Feindschlüge zurückge- legt und dabei eine Anzahl Abschüsse erzielt. Zu Kriegsbeginn rückte er als Batterie- führer in die Slowakei ein, wurde kurze Zeit später auf seinen Wunsch zur Luftwaffe versetzt und kam im Juli 1941 nach Nor- wegen und Finnland zu einer Fern- rührer- gruppe. Bei einem Angriff auf die Mur- mannbahn wurde er

schwer verwundet, nach seiner Genesung zu einem Jagdgeschwader versetzt und einige Zeit später zum Hauptmann befördert. Als Staffelkapitän führte er vorbildlich seine Staffel am Eisemeer. Nun hat das Geschick dem tapferen und vorbildlichen Flie- geroffizier, der als Sprecher am Rundfunk auch in seinen Kriegsberichten begeisterte, ein vorläufiges Ziel in seinem freudi- gen Einsatz für Großdeutschlands Freiheit gesetzt. Seine Maschine wurde bei einem Aufklärungsflug abgeschossen und mußte auf feindlichem Gebiet landen.

Mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse: Leutnant Aug. König, Sohn des Bauern Martin König-Elfershausen; Leutnant An- gersbach-Neuenbrunlar, dem gleichzeitig das Verwundeten- abzeichen in Silber verliehen wurde.

Mit der Nahkampfspange: Gefr. Heinrich Thielemann- Kirchhof, Inh. des E. K. 2. Kl.

Mit dem Kampfabzeichen der Flakartillerie: Obergefreiter Konrad Bierach aus Melsungen.

Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse: Obergefr. Karl Haft, Sohn des Bauern Konrad Haft, Obermelsungen; Uffz. Dr. Hans Göbel, Felsberg; Obergefr. Ernst Kaufmann, Sohn des Kreisjägersmeister Friedrich Kaufmann, Eubach; Feldwebel Gust. Ziffel, Melsungen; Sanitätsfeldwebel Heinrich Ellrich, Sohn des Kaufmanns August Ellrich, Spangenberg; Gefr. August Wiederhold, Hilgershausen; Gefr. Louis Stöhr, Neu- morschen; Stabsgefr. Karl Stahl, Melsungen, Burgstraße.

Mit dem Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse mit Schwertern: Obergefr. Hans Griesel, Felsberg; Dreher Karl Wille, Melsungen, Borderes Eisfeld 31, für vorbildlichen Einsatz beim Terrorangriff auf Kassel; Oberzahlmeister Rindschuh, Mel- sungen; Obergefr. Christel Schmidt, Felsberg; Gefr. Georg Bickel, Ostheim; Kotten-Wachtmeister Karl Kehl, Röhren- furth.

Die Heimat grüßen

Obergefr. H. Blumenstein, Leutnant Weichke-Span- genberg, Pionier W. Seidemann-Melsungen, Gefr. W. Bär-Melsungen, Obergefr. Karl Heerdt-Melsungen.

Obergefr. Willi Weigel grüßt alle Kameraden aus seinem Heimatdörfchen Altenbrunlar.

Kan. A. Gipper-Gensungen grüßt alle Handballkame- raden, besonders E. Eiffert, D. Henning, Hans Bohne und R. Lumm.

Leutnant Kollmann sendet Grüße an Ltn. König und Obergefr. Haft aus Obermelsungen.

Uffz. Unterstabsführer Karl Pfeizing-Pfieffe grüßt alle Ka- meraden aus dem Pfieffe-, Lande- und Bocketal, sowie die Kame- raden vom SA-Sturm Spangenberg.

Uffz. Albert Faust-Beiseförth grüßt seinen Bruder Fritz und seine beiden Freunde Uffz. Willi Koch und Obergefr. Wilh. Dippel.

Gefr. Ernst Schäfer-Niedermöllrich wünscht seinen Lands- leuten, die den grauen Rock tragen, viel Soldatenglück und grüßt sie recht herzlich.

Uffz. Martin Gerlach-Deute grüßt alle Kameraden im feldgrauen Rock, ferner alle SA-Kameraden des Sturmes 5/173 und wünscht ihnen Hals- und Beinbruch.

Soldat Engelhard Wagner grüßt seine Eubacher Kame- raden an allen Fronten, besonders seinen Vater im Osten sowie seine beiden Brüder Heinrich und Georg im hohen Norden und Süden.

Soldat Kurt Horn grüßt aus einem Stützpunkt am Atlantikwall alle Altmorscher Kameraden, besonders seine beiden Freunde Heinrich Lange und Paul Semmler.

Leutnant Angersbach-Neuenbrunlar, der sich in einem Reservelazarett befindet, sendet Grüße an seinen Bruder Wilhelm und seinen Vetter Henner.

Uffz. Mann Karl Heinz Lengemann-Wolfershausen grüßt aus dem fernen Osten recht herzlich seine lieben Eltern nebst Schwester, Verwandten und Bekannten!

Uffz. Heinrich Pilgram grüßt alle Deuter Kameraden, besonders Heinrich Kummel und Heinrich Berninger.

Im Felde trafen sich:

Leutnant Erich Kaiser-Altenburg, Obergefr. Schmelz- Beiseförth und Adam Hartung-Melsungen, die sich durch Zu- fall im Felde trafen, senden allen bekannten Kameraden herz- liche Grüße.

Uffz. Wilhelm Weinreich-Melsungen schreibt: „Ich habe in den letzten 14 Tagen mehr Melsunger Kameraden getroffen als in den 4 Jahren zusammen. Es sind dies: Wilhelm Bein- hauer, Hans Ellenberger, Henner Gul, Dina Hil- genberg (Rotkreuzschwester) und im Süden der Ostfront Kurt Jakob (früher Krankenkasse). Wir haben uns jedesmal gefreut, wenn wir uns sahen, und dann alle Erinnerungen aus der Heimat ausgetauscht.“ Uffz. Weinreich übermittelt zugleich herz- liche Grüße an seinen Bruder Karl und Schwager Heinz.

Bei den schweren Kämpfen im Osten fanden ein freudiges Wiedersehen die Schulkameraden Heinz Scherf und Georg Ackermann, ferner Karl Haft und Georg Imming, Hein- rich Dittmar und Fritz Kollmann aus Obermelsungen.

Stabsfeldw. H. Pfannkuche-Melsungen traf den Gefr. Lindemann. Beide senden herzliche Grüße allen bekannten Kameraden.

Beförderungen

Zum Major: Hauptmann Friedrich Sander, Kommandeur einer Panzerjägerabteilung im Osten, Sohn des bis 1937 in Mel- sungen wohnhaften Oberzollsekretärs Sander, jetzt Ziegenhain. — Hauptmann H. Holzhauer, Sohn des Post-Uff. a. D. Georg Holzhauer in Melsungen.

Zum Oberleutnant: Mit Wirkung vom 1. 5. 1943: Leut- nant d. R. Heinrich Prinz, Gensungen. Mit Wirkung vom 1. 8. 1943: Leutnant d. R. Heinrich Reiche, Melsungen, Kreis- schulungsleiter der NSDAP. Beide Offiziere, die im Kampf um die Zukunft des Großdeutschen Reiches gefallen sind, wurden in Würdigung ihres heldenhaften Einsatzes nachträglich befördert.

Zum Feldwebel: Uffz. Gustav Ziffel, Melsungen.

Zum Unteroffizier: Obergefr. Hans Bierwirth, Alt- morschen; Gefr. Martin Gerlach-Deute.

Zum Obergefreiten: Gefreiter Karl Heerdt, Melsungen, Brückenstraße.

Zum Uffz. Unterstabsführer: Uffz. Rottenführer Karl Pfeizing- Pfieffe.

Soldaten, gebt eure neuen Anschriften an!

Druck: A. Bernecker, Melsungen. Für den Inhalt verantwortl.: Schriftleiter M. Bär, K. Kreispresseamtsleiter. Einsendungen an die Kreisleitung erb.